BW 12 Bilanzanalyse Datum:



# Bilanzauswertung

Name: ...... Klasse: .....

BS für Informationstechnik

# **BILANZANALYSE** – Kennzahlen

KAPITALSTRUKTUR / ANLAGENDECKUNG								
Kennzahl	Formel	Aussage der Kennzahl	Richtwert					
Eigenkapitalquote		In welchem Umfang beteiligt/en sich der/die						
(EKQ)		Inhaber/Gesellschafter an der Finanzierung						
		des Unternehmens (→ Finanzielle Ab- bzw.						
		Unabhängigkeit eines Unternehmens						
Fremdkapitalquote		In welchem Umfang arbeitet das						
(FKQ)		Unternehmen mit fremden Kapital.						
Anlagendeckungs-		Im welchem Umfang ist das AV durch das EK						
gradI		gedeckt.						
Anlagendeckungs-		Im welchem Umfang ist das AV durch EK und	min. 100 %					
gradII		langfristiges FK gedeckt.						
		(→goldene Bilanzregel)						

ANLAGEN- /UMLAUFINTENSITÄT:						
Anlagenintensität	Sehr hohe Anlagenintensität → Risiko, da evtl. zu viel Kapital langfristig gebunden ist, kann das Unternehmen nicht so schnell auf Markveränderungen reagieren. Sehr niedrige Anlagenintensität → evtl. Signal dafür, dass lange nicht mehr investiert wurde → evtl. veraltete Anlagen	Branchen- vergleich				
Umlaufintensität	Eine hohe Umlaufintensität ermöglicht schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen (z.B. Ausweitung der Produktionsmengen). Andererseits können aber auch hohe Kosten, bspw. wg. einer vorratsintensive Lagerhaltung entstehen	Vergeelen				

BS für Informationstechnik Team BW

2

LIQUIDITÄT:	<sup>1</sup> Anmerkung: flüssige Mittel = Bank- und Kassenbestand
	Bewertung der Zahlungsfähigkeit:
	Inwieweit kann ein UN seine kurzfristigen
	Zahlungsverpflichtungen (VLL) alleine mit
Liquidität 1. Grades	seinen liquiden Mitteln* erfüllen. min. 20%
Liquidität 2. Grades	seinen liquiden Mitteln und kurzfr. min. 100% Forderungen (FLL) erfüllen.
Liquidität 3. Grades	dem gesamten Umlaufvermögen (UV) min. 200% erfüllen.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND PRODUKTIVITÄT								
Wirtschaftlichkeit	Wertmäßige Effizienz eines Unternehmens	>1: positiver Erfolg <1: negativer Erfolg						
Produktivität	Mengenmäßige Effektivität eines Unternehmens							

RENTABILITÄT		
Eigenkapital-	Zeigt, wie sich das investierte Eigenkapital	Solltedie
rentabilität	verzinst hat.	Rendite
		anderer
		langfristiger
		Anlagen (z.
		B. Bundes-
		anleihen)
		übersteigen
Gesamtkapital-	Zeigt, wie sich das investierte <b>Gesamtkapital</b>	
rentabilität	verzinst hat.	
	Fremdkapitalzinssatz < GKR → Aufnahme	
	weiteren Fremdkapitals lohnt sich: es würde	Branchen-
	mehr Gewinn bringen als es kosten würde.	F
Umsatzrentabilität	Zeigt, wie viel Prozent Gewinn von 100 Euro	vergleich
	Umsatz erwirtschaftet wurden.	
		J

#### Lernsituation

#### ~ Mail-Postfach ~

Von: Marcel Schmidt, Geschäftsführer IT Solutions GmbH

An: Auszubildende der Controlling Abteilung

#### Vorbereitung des Meetings der Geschäftsleitung

Sehrgeehrte/r Auszubildende/r,

für den heutigen Nachmittag ist ein Meeting der Geschäftsleitung angesetzt. Es geht um wichtige Entscheidungen, für die eine Bilanz-Analyse erforderlich ist. Hierfür ist es sinnvoll, die Bilanz aufzubereiten, indem man die Bilanzpositionen zusammenfasst, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Um diese Vorarbeiten abzuschließen, ermitteln Sie bitte noch den Gewinn im GuV-Konto.

#### Marcel Schmidt

Geschäftsführender Gesellschafter IT Solutions GmbH

Anlage 1: Bilanz

Aktiva	Passiva		
A. Anlagevermögen	1.600.000,00	A. Eigenkapital	530.000,00
B. Umlaufvermögen	540.000,00	B. Fremdkapital	1.610.000,00
Vorräte_	110.000,00	Langfristiges FK	1.182.000,00
Forderungen	240.000,00	Kurzfristiges FK	428.000,00
Flüssige Mittel*	190.000,00		
	2.140.000,00		2.140.000,00

<sup>\*</sup> Flüssige Mittel = Bank + Kasse

#### Anlage 2: GuV-Konto

Soll	GuV-Kont	o, 31.12.20XX	Haben
Aufw. für Hilfsstoffe	180.000,00	<u>Umsatzerlöse</u>	1.780.000,00
Fremdinstandhaltung	246.000,00	Zinserträge	23.900,00
Gehälter	465.000,00		
AG-Antl. zu SozVers.	203.000,00		
Abschreibungen	176.000,00		
Büromaterial	63.600,00		
Werbung	172.300,00		
Betriebl. Steuern	41.700,00		
Zinsaufwendungen	42.800,00		
Körperschaftssteuer	134.000,00		
Gewinn			

#### Lernsituation: Kennzahlen zur KAPITALSTRUKTUR und ANLAGENDECKUNG

### ~ Mail-Postfach ~

Von: Marcel Schmidt, Geschäftsführer IT Solutions GmbH

An: Auszubildende der IT Solutions GmbH

#### Ausbau unserer Lagerhalle - Vorbereitung der Kreditanfrage

Sehr geehrte/r Auszubildende/r,

vielen Dank für die Übersendung der tagesaktuellen Bilanz und den Vorarbeiten zur Bilanzanalyse. Zur Vorbereitung auf das Gespräch mit unserem Bankberater benötige ich nun noch einige Kennzahlen zur Kapitalstruktur unseres Unternehmens. Analysieren Sie bitte die Bilanz und berechnen Sie

- 1. den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital
- 2. den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital
- 3. in welchem Umfang unser langfristig gebundenes Vermögen auch durch langfristiges Kapital gedeckt wird.

#### Marcel Schmidt

Geschäftsführender Gesellschafter IT Solutions GmbH

1. Berechnen Sie die Eigen- und Fremdkapitalquote der IT Solutions GmbH! Entnehmen Sie alle Angaben der aufbereiteten Bilanz (Seite 4)!



2. Warum sind diese Kennzahlen wichtig für die Kreditvergabe?



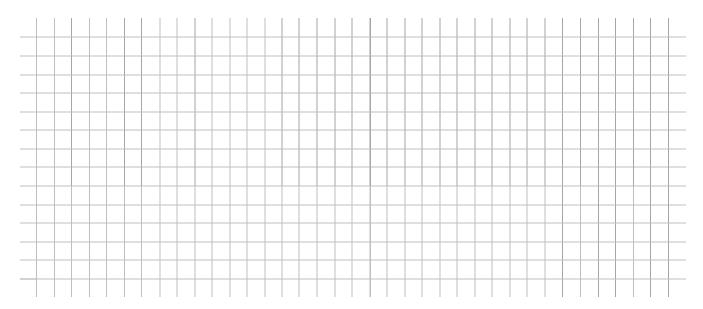
BS für Informationstechnik

3. Überlegen Sie sich noch zwei weitere Vorteile, die aus einer hohen Eigenkapitalquote resultie ren.



4. Berechnen Sie die Höhe des Anlagendeckungsgrades I und II! Prüfen Sie, ob die IT-Solutions GmbH die goldene Bilanzregel erfüllt hat!

Hinweis: Anlagevermögen ist langfristig gebundenes Vermögen. Es sollte deshalb auch durch langfristiges Kapital, also durch Eigenkapital (Anlagendeckung 1), in jedem Fall aber durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung 2) gedeckt sein ("Goldene Bilanzregel")



5. Welche Probleme können sich ergeben, wenn die goldene Bilanzregel nicht eingehalten wird und langfristig gebundenes Vermögen mit kurzfristig bereitstehenden Mitteln finanziert wird?



## Kennzahlen zur ANLAGEN- und UMLAUFINTENSITÄT

#### ~ Notiz ~

Für den Fall, dass der Kredit bewilligt wird, ändern sich Vermögenswerte in unserer Bilanz. Prüfen Sie bitte für das heutige Meeting, wie der momentane Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögens ist!

1. Berechnen Sie die Höhe der Anlagen- und Umlaufintensität der IT-Solutions GmbH. Wie wird sich die Anlagenintensität verändern (unter sonst gleichen Bedingungen), wenn die IT-Solutions den Kredit erhält und die Lagerhalle erweitert?



2. Wie hoch ist die Summe aus Anlagen- und Umlaufintensität?



3. Für die Bewertung der Anlagen- und Umlaufintensität ist die Branchentätigkeit des Unternehmens ein wichtiger Aspekt. Begründen Sie, warum bei einem IT-Beratungs-Unternehmen wie der IT-Solutions GmbH eine deutlich höhere Anlagenintensität als Umlaufintensität zu erwarten ist.



#### Liquiditätskennzahlen

#### ~Notiz~

Der Ausbau der Lagerhalle ist erforderlich, um die Aufträge unseres stetig wachsenden Kundenstamms abzuwickeln. Aktuell treten vermehrt Probleme bei der Zahlungsmoral einiger Neukunden auf. Bislang gewährten wir den Kauf auf Rechnung mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Bewerten Sie die Zahlungsfähigkeit unseres Neukunden, der Müller OHG. Prüfen Sie bitte, inwieweit mit den flüssigen Mitteln des Unternehmens alle kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt werden können.

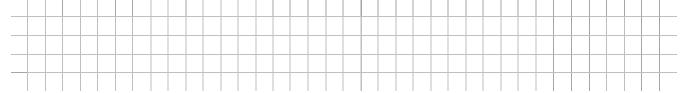
#### Anlage: Bilanz Neukunde Müller OHG

Aktiva	Aufbereitete Bilanz Mi	iller OHG zum 31.12.20XX	Passiva
A. Anlagevermögen	1.001.900,00	A. Eigenkapital	694.000,00
B. Umlaufvermögen	154.100,00	B. Fremdkapital	462.000,00
Vorräte	49.800,00	Langfristiges FK	312.000,00
FLL	85.000,00	Kurzfristiges FK	150.000,00
Flüssige Mittel	19.300,00		
	1.156.000,00		1.156.000,00

1. Wie bewerten Sie die Zahlungsfähigkeit der Müller OHG? Berechnen Sie hierfür die Liquidität I, II und III!



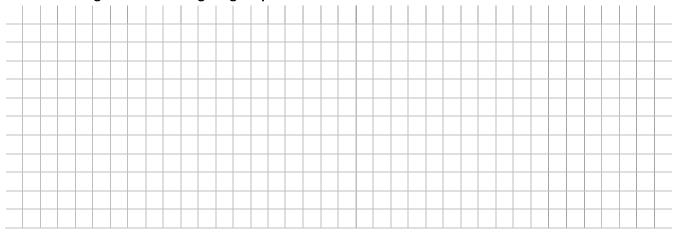
2. Welche Zahlungsbedingung sollte die IT Solutions GmbH dem Neukunden anbieten?



3. Warum sollte die Liquidität 1. Grades nicht 100% betragen, so dass alle kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den flüssigen Mitteln beglichen werden könnten?



4. Welche Folgen kann eine zu geringe Liquidität haben?



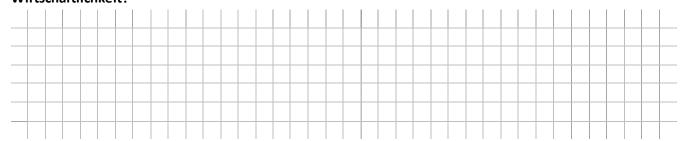
#### Kennzahlen zur WIRTSCHAFTLICHKEIT und PRODUKTIVITÄT

~Notiz~

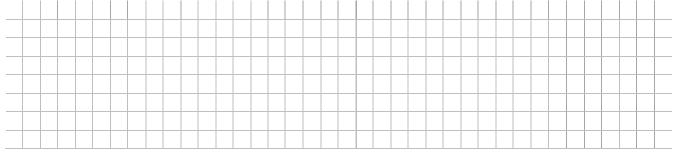
Herr Schmidt möchte wissen, ob sein Unternehmen wirtschaftlich gearbeitet hat, also einen Gewinn erzielt hat. Unterbreiten Sie Ihm auch Vorschläge, wie sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Produktivität künftig weiter verbessert werden können.



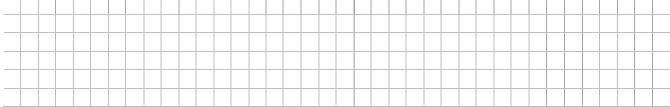
1. Berechnen Sie die Wirtschaftlichkeit (siehe GuV-Konto, S.4)! Was bedeutet die ermittelte Wirtschaftlichkeit?



2. Durch welche Maßnahmen kann versucht werden, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern?



	12														na											)at	ur	n:					
)u	rch v	vel	che	Ma	ßna	ahr	nei	n ka	nn	) VE	ersu	uch	t w	er	der	1, d	lie I	Proc	luk	tiv	ität	zu	stei	gei	n?								
en	tabi	litä	itsk	en	nza	hle	en																										
_																																	
٨	lo ti.	z ~	)																											7		**	No.
	ا ۲ ما	:	خام		l	_  _		- 1: -	0 -	امد				_  _	-: -l		_ :	I/	. : 4 -	1-:			-1-	الم ما			\:_		1	1	H	17	
	r Sch																	-				_						1	0		CI		11
en	tabi	litä	t ist	eir	n Er	fol	lgsr	maſ	₹st	ab	für	. de	en	Kap	oita	lei	insa	atz.	Um	e	ine	Au:	ssag	ge i	übe	r d	len	1	N	7	9,1	N	
rfc	olg e	ine	s Ur	nter	ne	hm	en	s tr	eff	en	zu	kö	nn	en,	mι	uss	de	r G	ew	inr	ı in	Bez	zieh	ıun	g zı	ı d	en		1	0	5	5	
	ßen																												L		-		1.0
							,																										
_			٠.	٠.										, .		_			_		_		_			_			_				
Ве	rech	nei	n Si			_	enk	apı	tal	rer	itai	bili	tat	(SI	ehe	e A	nla	ge :	l u	nd	2, 9	en	te 4	)! \	Na	s b	ede	eut	et	die	er	mı	tte
en	kapi	tal	rent	abi	litä	t:																											
en	kapi	talı	rent	abi	litä	T!																											
en	kapi	tal	rent	abi	litä	τ:																											
en	kapi	tal	rent	abi	lita	T!																											
en	kapi	tal	rent	abi	litä	T!																											
en	kapi	tal	rent	abi	litä																												
en	kapi	talı	rent	abi	litä																												
en	kapi	talı	rent	abi	litä																												
	kapi						nka	apit	talr	ren	tab	oili†	tät	deı	n la	and	lesi	übli	che	en 2	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	ige	leg	gtes	s Ka	api
W		n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tak	pilit	tät	deı	n la	and	lesi	übli	che	en :	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	ige	leg	gtes	s Ka	api
W	arum	n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tab	pili <del>i</del>	tät	dei	n la	anc	desi	übli	che	en 2	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
W:	arum	n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tak	pilit	tät	dei	n la	and	desi	übli	che	en i	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	nge	leg	;te:	s Ka	api
W:	arum	n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tak	pilit	tät	dei	an la	and	desi	übli	che	en :	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	nge	leg	;te:	s Ka	api
W:	arum	n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tak	bilit	tät	deı	n la	and	desi	übli	che	en 2	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
W	arum	n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tak	pilit	tät	deı	n la	anc	desi	übli	che	en 2	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
W:	arum	n so	ollte				nka	apit	talr	ren	tab	pilit	tät	dei	n la	and	desi	übli	che	en 2	Zins	sat	z fü	ir la	ang	fris	stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
Wa	arum	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	ıge	leg	gtes	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	;te:	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	ige	leg	te:	s Ka	api
Wa	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
W	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	gtes	s Ka	api
W	arun	n so	polite?	e die	e E	ige																					stig	an	nge	leg	;te:	s Ka	api



# Übungen

1. Aufgabe: Ihr Unternehmen wies zum Ende des Jahres die nachstehend abgebildeten Bilanzwerte aus:

Bankguthaben	32.000,00 €
FLL	70.000,00 €
VLL	23.000,00 €
Gebäude	720.000,00 €
Kasse	8.500,00 €
Darlehensschulden	120.000,00 €
BGA	88.000,00 €

a) Wie viel € beträgt das Gesamtvermögen?



b) Wie viel € beträgt das Anlagevermögen?

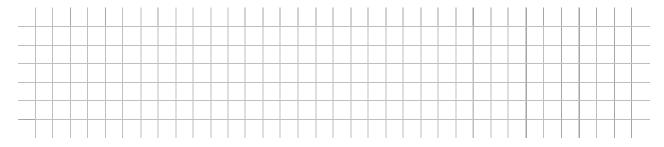


c) Berechnen und bewerten Sie die Liquidität 1. Grades. Runden Sie auf ganze Zahlen!



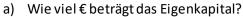
2. Aufgabe: Sie erhalten den Auftrag, aus den vierteljährlichen Vermögens- und Schuldenpositionen des laufenden Geschäftsjahres das Umlaufvermögen zu berechnen.

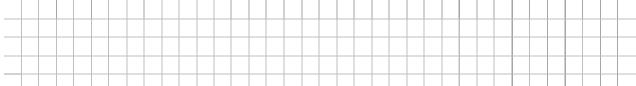
Gebäude u.	50.000,00 €
Grundstücke	
FLL	20.000,00 €
VLL	26.000,00 €
Fuhrpark	30.000,00 €
Bankguthaben	25.000,00 €
Hypothekenschulden	33.000,00 €
Kasse	5.000,00 €
Vorräte	3.000,00 €

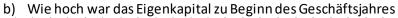


3. Aufgabe: Ihr Unternehmen wies zum Ende des Jahres die nachstehend abgebildeten Bilanzwerte aus:

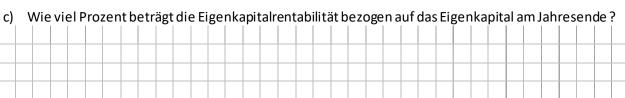
Bankguthaben	30.000,00 €
FLL	70.000,00 €
VLL	22.000,00 €
Gebäude	720.000,00 €
Kasse	8.500,00 €
Darlehensschulden	120.000,00 €
BGA	88.000,00 €
Umsatzerlöse	6.000.000,00 €
Gewinn	120.000,00 €









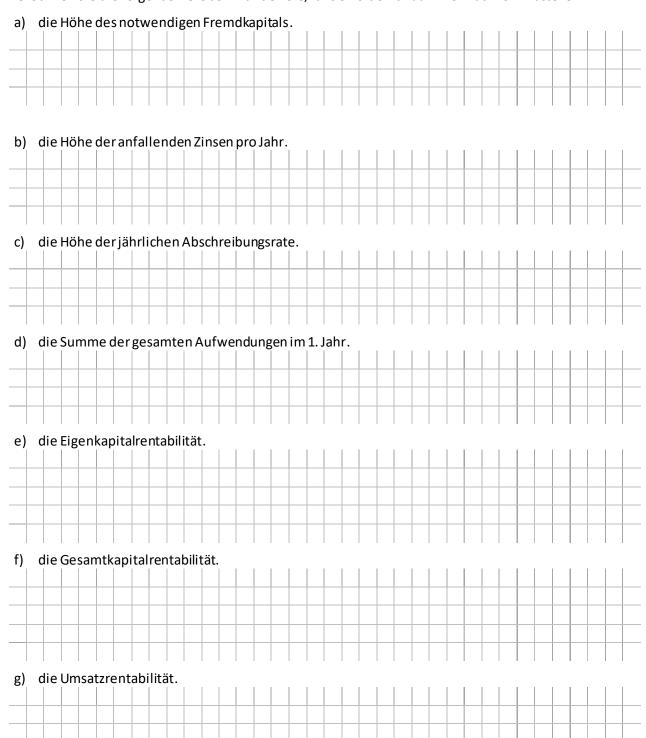


4. Aufgabe: Was sagt die Umsatzrentabilität aus? Kreuzen Sie an!

Die Umsatzrentabilität gibt an, wie viel Prozent Kosten im Umsatz enthalten sind .	
Die Umsatzrentabilität gibt an, wie viel Prozent des Umsatzes als Gewinn bleibt.	
Die Umsatzrentabilität gibt an, um wie viel Prozent der Umsatz den Gewinn übersteigt.	
Die Umsatzrentabilität gibt an, um wie viel Prozent der Umsatz die Kosten übersteigt.	

- **5. Aufgabe**: Die PC Perfect GmbH erwägt, das Geschäftsfeld IT-Kommunikation aufzunehmen. Folgende Schätzungen liegen vor:
  - 600.000,00 € Kapitalbedarf für Investition im ersten Geschäftsjahr, davon zwei Drittel Fremdkapital (Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 5 % p. a., Tilgung am Ende der Laufzeit)
  - Abschreibung der Investition gleichmäßig über 10 Jahre
  - 500.000,00 € weitere jährliche Aufwendungen (für Personal, Material, usw.)
  - 590.000,00 € erwarteter Umsatz im ersten Geschäftsjahr

Berechnen Sie die folgenden Größen. Runden Sie, falls erforderlich auf zwei Nachkommastellen.



6. Aufgabe: Für die folgenden vier durchgeführten Aufträge der WEB2 AG liegen folgende Zahlen vor:

	Auftrag 1	Auftrag 2	Auftrag 3	Auftrag 4
Aufwand in €	300.000,00	80.000,00	40.000,00	50.000,00
Ertrag in €	360.000,00	100.000,00	52.000,00	62.000,00
Wirtschaftlichkeit:				

Welcher Auftrag wurde am wirtschaftlichsten abgewickelt?

**7. Aufgabe**: Die WEB2 AG will die Arbeitsproduktivität je Stunde in der Fertigung steigern. Welche der folgenden Maßnahmen ist dazu am ehesten geeignet?

Erhöhung der Verkaufspreise	
Anordnung von Überstunden	
Erhöhung des Tariflohns	
Umstellung von Zeitlohn auf Leistungslohn	
Umstellung von Leistungslohn auf Zeitlohn	